

TIROLER *Schatz* KISTE



Saftige Wiesen und Almenlandschaften wie aus dem Bilderbuch:
Von der Gwirchtalm talwärts
Richtung Walchsee

Sanfte Hügel, majestätische Berge, sattgrüne Almen. Dazu gelebte Tradition und regionale Köstlichkeiten. Am Fuße des Zahmen und Wilden Kaisers erwartet Radreisende **EIN WILDROMANTISCHES NATURJUWEL.** Unser Autor und seine Familie ließen sich von der Region Kaiserwinkl begeistern. Drei Tourenvorschläge.

TEXT & FOTOS: THOMAS WIDERIN

Die Räder lehnen am Holzzaun, wir sitzen glücklich im Gras. Hier heroben auf der Gwirchtalm ist es ruhig. Über uns der unendlich wirkende blaue Himmel und rundherum die alpine Märchenwelt. Selten haben wir auf Radtouren so viel grandiose Natur und liebliche Landschaft in einem erlebt. Zudem hat uns während unserer vier Urlaubstage die Unverfälschtheit der Kaiserwinkl-Orte Kössen, Walchsee, Schwendt und Rettenschöss bezaubert. Tatsächlich ist die Schönheit, Ursprünglichkeit und Wildheit des Kaiserwinkls besonders intensiv mit dem Fahrrad erlebbar: Ausgezeichnet beschilderte Radwege schlängeln sich über sanfte Hügel oder in vielen Serpentinien hinauf auf Bilderbuch-Almen. Kurze, besonders familientaugliche Runden werden ebenso angeboten wie Strecken für trainierte Rennradler oder ambitionierte Mountainbiker. Und alles ist hier auch für jene ausgelegt, die ein wenig Motorunterstützung beim Radfahren zu schätzen wissen: E-Biker sind herzlich willkommen.

Tour 1: Käse-Radrunde

Jacob und Lilien, beide zwölf Jahre alt, können es kaum erwarten. Sie dürfen ein E-Bike benutzen. Als Ausgangspunkt für die „Käse-Radrunde“ haben wir Kössen gewählt. Der Ort liegt direkt an der bayrischen Grenze inmitten einer malerischen Landschaft. Wir entdecken wunderbare Malereien auf Hauswänden, den schön gestalteten Dorfplatz und die hell und freundlich wirkende Kirche. Nach einem Besuch in der Käserei Sennstube wollen die Kinder endlich los. Und wir auch.

Direkt beim Informationsbüro steigen wir auf unsere Bikes und radeln vorbei an der Kaiserwinkl-Sen-



100 Prozent regional: köstliche Produkte aus der Biokäserei Walchsee

neri. Schon nach wenigen Minuten hat uns das besondere Flair der Landschaft in seinen Bann gezogen. Bei strahlendem Sonnenschein radeln wir über leichte Steigungen in Richtung des Bauern-Bergdorfs Schwendt am Fuße des Wilden Kaisers. Zwischen Schwendt und Bichlach geht es dann stellenweise kurz recht steil bergauf. Für die Anstrengung entschädigen die duftenden Wiesen, die blumengeschmückten Häuser und die kleinen Kapellen.

Der Walchsee, direkt beim gleichnamigen Ort gelegen, gehört zu den schönsten naturbelassenen Seen im Tiroler Unterland. Besonders schön ist die südseitige Uferpromenade. Der Radweg verläuft durch Schilfab-schnitte, saftig grüne Wiesen und vorbei an liebevoll gestalteten Rastplätzen. In Durchholzen steigen wir vom Rad. Wir haben den Kindern versprochen, im Spiele- und Freizeitpark eine Pause zu machen. Was so eine Stunde dort ausmacht! Hochmotiviert und happy steigen die Kids wieder auf ihre E-Bikes.

Wir umrunden den Miesberg und erreichen die Schwemm, Nordtirols größte Moorlandschaft. Dieses einzigartige Naturschutzgebiet bietet vielen Pflanzen und Tieren einen ungestörten Lebensraum; seltene Libellen wie die Zwerglibelle und die Kleine Binsenjungfer sind hier zuhause. Auf die neu errichtete Biokäserei Walchsee freuen wir uns dann alle besonders. Fasziniert hören wir der freundlichen Mitarbeiterin zu, während wir einen Einblick in die Produktion erhalten und verschiedene Käse verkosten dürfen. Die Auswahl an Milch- und Käseprodukten ist riesig! Wir halten uns mit dem Probieren aber zurück, denn noch haben wir einige Kilometer vor uns. Aber die restliche Strecke über den kleinen Weiler Gundharting zurück nach Kössen verläuft fast immer leicht bergab. Wir rollen nur so dahin, während uns der frische Wind ins Gesicht pustet.



Tour 2: Almen-Feeling und Bade-Spaß

Heute entscheiden wir uns für eine kleine Bergrunde. Beim gemütlichen Frühstück in der nach frischem Brot duftenden Bäckerei in Walchsee schauen wir gemeinsam in der Wander- und Radkarte nach einer passenden Strecke. Die Entscheidung fällt auf eine Runde durch das Habersautal und die Gwirchtalm zum Walchsee.

Die Ostseite des Walchsee ist nur leicht hügelig und bereits nach kurzer Zeit treffen wir auf den Weißenbach. Sauberes, klares Wasser plätschert uns aus dem Habersautal entgegen. Die Kinder wollen vorausfahren und schlagen uns einen Treffpunkt vor. Wir sind froh darüber, denn wir möchten ohne Akku-Unterstützung unser eigenes Tempo fahren. Problemlos finden wir den gut gekennzeichneten Weg. Hinein in das Habersautal steigt die Strecke stetig an und plötzlich radeln wir durch dichten Wald. Die Luft ist frisch und bei jedem Einatmen schnuppern wir „Wald pur“. Der feine Schotterweg ist wie gemacht zum Biken. Direkt bei der Habersautalm treffen wir auf Lilien und Jacob, die sich freuen, dass sie schneller waren als wir. Unmittelbar nach der Alm wird es steiler und unsere Beine müssen gute Arbeit leisten. Dafür haben wir das Gefühl, uns in einer alpinen Mär-

Wer in der Region Kaiserwinkl mit dem Fahrrad unterwegs ist, dem bieten sich in der Höhe alpine Fernsichten vom Feinsten

chenwelt zu befinden. Der Forstweg windet sich noch ein kurzes Stück weiter empor, dann haben wir den höchsten Punkt der heutigen Tour, die Gwirchtalm, erreicht. Wir steigen von den Rädern und setzen uns ins Gras. Es ist ruhig hier, wild und romantisch zugleich. Die Ausläufer des gewaltigen Kaisergebirges vor Augen werden wir ganz still und demütig – wie klein und verletzlich wir Menschen angesichts der Natur sind!

Bergab fahren wir besonders konzentriert. Vor allem die Kinder müssen mit ihren E-Bikes auf dem steinigen Untergrund vorsichtig sein. Die Schotterstraße führt durch eine schöne Hochlandschaft westlich des Ebersberges. Vorbei an urigen Holzstadeln und hoch aufragenden Hügeln kurven wir talwärts. Nach einem waldigen Abschnitt eröffnet sich uns ein toller Blick mit „Wow-Effekt“: Der westliche Teil des Kaiserwinkl mit seinen saftigen Wiesen, kleinen Weilern und Bauernhöfen. Und im Sonnenlicht glitzert türkis wie ein Smaragd der Walchsee. „Da wollen wir hin“, rufen die Kinder. Wir haben nichts dagegen.

Wie versprochen, wollen wir den Tag beim Baden ausklingen lassen und halten daher Ausschau nach einer geeigneten Stelle. Die Auswahl fällt nicht leicht, denn wir passieren mehrere besonders schöne Plätze. Aber dann



entscheiden wir uns doch für jene Uferpromenade, die direkt beim gleichnamigen Ort Walchsee liegt. Hier gibt es nicht nur Stege, Liegewiesen und Spielmöglichkeiten, sondern auch gemütliche Strand-Cafés. Das Wasser ist kühl und klar, noch weit vom Ufer entfernt sieht man bis auf den Grund. Die Kinder springen ins Wasser und während sie mit vielen Gleichgesinnten im See herumtollen, bevorzugen wir Erwachsenen eine sonnige Terrasse bei Kaffee und Kuchen.



Zu Füßen des imposanten Kaisergebirges liegt der Walchsee: Bade-paradies, Raum für Veranstaltungen und Erholungsregion für Jung und Alt

„Kaiserwinkl-Sommernachts-traum“: Der Kunst- und Kulturmarkt mit Livebands findet zur Saison wöchentlich direkt am Seeufer statt

Tour 3: Kaiserweis Genuss-Radrunde

Auf der Strecke von Kössen bis Kufstein und zurück können Radfahrende besonders gut eintauchen in die wunderbare „Kaiserwinkl-Welt“. Und das wollen wir. Um die Runde ein wenig familiengerechter zu gestalten, einigen wir uns auf 50 abwechslungsreiche Kilometer mit Start und Endpunkt im Ortszentrum von Walchsee.

Unser erstes Zwischenziel ist die Gemeinde Rettenschöss. Der kleine Ort versprüht Gemütlichkeit. Die historische Antoniuskapelle thront am Kreuzbichl direkt vor dem Panorama des Zahmen Kaisers; bei der „Koa-sabiene“, einer örtlichen Imkerei, gibt es regionale Honigprodukte. Auf dem Weg hinunter nach Niederndorf stoppen wir einige Male. Der Fernblick ins Unterinntal und bis hinaus ins südliche Bayern lässt uns staunen. Wunderschön glänzt das blaue Band des Inns. In Niederndorf halten wir kurz an und kommen mit einer älteren Dame ins Gespräch. Stolz erzählt sie uns einiges über ihren Ort, etwa über Bronze-Fundstücke aus der Zeit 400 v. Chr.


Nach einer kleinen Schleife erreichen wir das Innufer. Seit seinem Ursprung am Maloja-Pass ist der Fluss stetig breiter geworden und hat hier bereits ein stattliches



Ausmaß erreicht. Der schön angelegte, breite Radweg verläuft flach entlang des Ufers in Richtung Kufstein. Kurz vor der Bezirksstadt mit seiner markanten mittelalterlichen Festung und vielen anderen Sehenswürdigkeiten kürzen wir ein wenig ab. Anstatt zum geplanten Eisbecher in der Altstadt von Kufstein verlegen wir unsere Pause zum Fohlenhof in Ebbs. Die Haflinger, ein lebendes Tiroler Kulturgut, haben hier ein Zuhause, das seinesgleichen sucht. Von hier aus werden nicht nur über 1000 Züchter betreut und beraten, sondern auch Besuchern wird viel geboten. Reitstunden, Informationsveranstaltungen und spezielle Kinderangebote gibt es ganz-

Kleine Kirchlein, Kapellen und Wegkreuze sind in der Region Kaiserwinkl allgegenwärtig

jährig. Viel Überredungskunst ist notwendig, damit die Kinder wieder auf ihr E-Bike steigen. Sie wären gerne länger bei den honigfarbenen Pferden mit den blonden Mähnen geblieben.

Vor uns liegt jetzt der langgezogene Anstieg von Ebbs hinauf auf das Plateau, wo der Walchsee liegt. Bis auf wenige Stellen verläuft der Radweg weit abseits der Straße. Hügelig, aber nicht allzu steil folgt er dem natürlichen Verlauf der Felder und Wiesen. Fünf Kilometer vor dem Walchsee, direkt im Ort Durchholzen, wollen Jacob und Lilien aber unbedingt noch mal den Freizeit- und Spielpark „Zahmerkaiser“ mit seinen verschiedenen Trampolinen besuchen. Wir schauen zu und wundern uns über die Ausdauer, denn alle werden ausprobiert. Den letzten Teil unserer Radrunde bis zu einem Eissalon in Walchsee bringen wir auf dem leicht abfallenden Weg in Windeseile hinter uns. Nach guten 50 Kilometern auf dem Fahrrad schmeckt das Eis noch viel köstlicher. 

Auf der Südseite des Walchsees können Radelnde auf schön angelegten Wegen oder verkehrsarmen Nebenstraßen die Fahrt genießen



Fazit von Autor Thomas Widerin: „Im Kaiserwinkl wird Radfahrenden viel geboten. Nicht allein die schönen Strecken, sondern auch die Bodenständigkeit der Einheimischen und die spürbare Freundlichkeit Radelnden gegenüber begeistern.“

INFOS ZUM NACHFAHREN



- Karte zum Ausdrucken
- GPX-Daten
- Höhenprofil

RADtouren



↘ bit.ly/
RT-Kaiserwinkl

GESAMT-STRECKE
123 km

HÖHEN-METER*
1.383 m

ÖSTERREICH KAISERWINKL

TOURBESCHREIBUNG

Die Region Kaiserwinkl verfügt über ein sehr gut ausgebautes und beschildertes Netz an Radwegen (180 Kilometer) und Mountainbike-Strecken (125 Kilometer). Die meisten lassen sich miteinander verbinden, so dass man die Touren beliebig verlängern oder verkürzen kann. Die Touren verlaufen durch abwechslungsreiche Wiesen-, Wald- und Berglandschaften. Es gibt viel Sehenswertes entlang der Routen und spezielle Rundstrecken mit eigenen Themen. Aufstellung aller Routen unter ↘ kaiserwinkl.com

Fitness	●●●○○
Kultur	●●●●○
Natur	●●●●●
Wegqualität	●●●●○
Familie	●●●●●



AN- UND ABREISE

- **Auto:** Aus allen Richtungen gut ausgebauter Zubringer in die gesamte Region
- **Bahn:** Zielbahnhöfe Kufstein oder St. Johann. Ab Kufstein Regio-Bus Nr. 4030, ab St. Johann Regio-Bus Nr. 4000. In Regionalzügen problemlose Fahrradmitnahme; internationale und Schnellzüge: Reservierung notwendig. Fahrpläne unter ↘ oebb.at/de/fahrplan; ↘ bahn.de

ÜBERNACHTEN

Es gibt ein umfangreiches Angebot an Zimmern aller Kategorien und Preisklassen, Pensionen, Ferienwohnungen, Jugendherbergen und Camping. Tipp: Urlaub auf einer Almhütte. Infos z. B. unter ↘ kaiserwinkl.com

ESSEN UND TRINKEN

- Kaiserschmarrn, Kaisersemmel und weitere kaiserliche Genüsse gibt's in Restau-

rants (auch gehobenen), Gasthäusern und Pizzerien.

- Der Kaiserwinkl bietet zudem kleine Pubs, Bars, Bistros und sehr nette Cafés und Konditoreien.
- Regionale Produkte lassen sich in urigen Gasthäusern (mehrere mit Gastgarten) genießen.
- Sehr beliebt sind zudem die Käsereien im Tal, Jausen auf den Almen und in den Alpengasthöfen am Berg.
- Überblick unter ↘ kaiserwinkl.com/de/urlaub-tirol/essen-trinken

RADVERLEIH & RADSERVICE

- **Kössen:** Intersport Planer ↘ intersport-planer.com
- **Walchsee:** Skibikestadl ↘ skibikestadl.at
- Fahrradwerkstätten, auch mobil, gibt es in Kössen, Walchsee und Schwendt.

↘ kaiserwinkl.com/de/radurlaub-tirol/radverleih-radservice

ALLGEMEINE INFOS

↘ kaiserwinkl.com/de – Sehr gute Informationen über alle Angebote in der gesamten Region und vorhandene Rad- und Wanderkarten.

TOUREN

- 1. Käse-Radrunde** 37 km
(370 hm, 2,30 Stunden, Asphalt, einzelne Schotterabschnitte, leicht hügelig)
- 2. Habersau – Gwirchtalm** 13,6 km
(1,30 Stunden, Asphalt und Schotter, Tour mit längerem Anstieg und Abfahrt, MTB-Charakter)
- 3. Kaiserweis-Genuss-Radrunde** 71 km
(5,30 Stunden, Asphalt, lange Rundtour mit vielen hügeligen Abschnitten)

*Die Höhenmeter wurden von einer Software berechnet und weichen daher evtl. vom Ergebnis der barometrischen Höhenmessung ab.